

# HERR DER SCHICHTARBEITEN

Immer häufiger setzen Unternehmen in der industriellen Fertigung auf 3-D-Drucker. Adrian Keppler leitet mit der EOS GmbH einen der Marktführer

Von YVES BELLINGHAUSEN

**G**laubt man Adrian Keppler, ist Europa in der Digitalisierung doch noch nicht abgeschlossen. „Klar, wenn wir uns den Verbrauchermarkt ansehen, sind amerikanische Unternehmen wie Google und Amazon fast uneinholbar weit vorne“, räumt er zwar ein, „aber das ist nur die halbe Geschichte.“ Die andere Hälfte sei die Digitalisierung der Industrie. Hier stehe Deutschland gar nicht so schlecht da, sagt er. Adrian Keppler, ein kompakter Mann mit Glatze und Stoppelbart, ist CEO der EOS GmbH, einem Unternehmen mit gut 1200 Mitarbeitern, das im Münchner Speckgürtel 3-D-Drucker entwickelt und produziert.

...stellt man sich vor, wie ein 3-D-Drucker mit der Größe und Kapazität von einem Herd im Profiküchen aussehend, einen Schichtenberg fertig gedruckt hat.

„Nachdem dieser Prozess nicht lang mehr dauert“, erklärt Keppler, „ist die Beschleunigung der Produktion mit dem 3-D-Druck“, sagt er, „aber das wird sich in den kommenden Jahren ändern.“ 3-D-Druck ist keine Lösung für alle von Keppler, wenn es darum geht, günstige Produkte gedruckt werden über den hohen Wert hat.

„3-D-Druck ist nicht nur ein Werkzeug für die Luft- und Raumfahrtindustrie, sondern auch für die Automobilindustrie und für die Medizintechnik“, sagt er. „3-D-Druck ist ein Prozess, bei dem ein 3-D-Modell eines Bauteils in eine Form gebracht wird, die dann mit einem Material gefüllt wird.“

...drucken sie sich die Fertigungsgüter direkt aus. Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 100 cm³ pro Stunde und einer Bauhöhe von bis zu 100 cm. Die Drucker werden immer größer, immer schneller und werden mehr und mehr in der Industrie eingesetzt. „3-D-Druck ist ein Prozess, bei dem ein 3-D-Modell eines Bauteils in eine Form gebracht wird, die dann mit einem Material gefüllt wird.“

„3-D-Druck ist nicht nur ein Werkzeug für die Luft- und Raumfahrtindustrie, sondern auch für die Automobilindustrie und für die Medizintechnik“, sagt er. „3-D-Druck ist ein Prozess, bei dem ein 3-D-Modell eines Bauteils in eine Form gebracht wird, die dann mit einem Material gefüllt wird.“

...3-D-Drucker können von einem Computer gesteuert werden. Die Größe der Drucker variiert von einem Tischtopf bis hin zu einem industriellen Drucker mit einer Größe von mehreren Metern.

Texte, die im Cicero erschienen sind, müssen hier im ersten Jahr nach der Veröffentlichung aus rechtlichen Gründen unkenntlich gemacht werden. Um den gesamten Text lesen zu können, fordern Sie ihn per Mail bei mir an oder schalten Sie ihn über Cicero Plus frei: <https://www.cicero.de/cicero-plus-info>

Foto: Florian Gerneritzky für Cicero

YVES BELLINGHAUSEN ist freier Journalist und lebt in Frankfurt am Main

## MYTHOS MITTELSTAND

Was hat Deutschland, was andere nicht haben? Den Mittelstand! Cicero stellt in jeder Ausgabe einen mittelständischen Unternehmer vor

